



# ELEKTRONISCHER BRIEF

---

**An alle öffentlichen berufsbildenden  
Schulen in Rheinland-Pfalz**

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2997  
Poststelle@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

28. September 2021

<b>Mein Aktenzeichen</b> 9406A	<b>Ihr Schreiben vom</b>	<b>Ansprechpartner/-in / E-Mail</b> Frau Ilhan nazli.ilhan@bm.rlp.de	<b>Telefon / Fax</b> 06131/16-5001
-----------------------------------	--------------------------	--	---------------------------------------

Bitte immer angeben!

## **Pilotprojekt: Fortbildungsqualifizierung „Sprachförderkoordination an berufsbildenden Schulen“**

Sehr geehrte Schulleiterin,  
sehr geehrter Schulleiter,  
sehr geehrte Lehrkräfte,

das Erlernen und die erfolgreiche Anwendung der deutschen Sprache beeinflusst entscheidend den Erfolg in Schule und Beruf. An berufsbildenden Schulen finden sich - in unterschiedlichem Maße - immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene, die aus verschiedenen Gründen hohen Sprachförderbedarf haben und dadurch strukturelle Nachteile erfahren. Daher ist die Sprachförderung ganz wesentlich; sie kann nicht die Aufgabe eines einzelnen Faches sein, sondern sie ist eine Aufgabe aller Lehrkräfte in allen Fächern.

Wir möchten die berufsbildenden Schulen in ihrem Engagement für Sprachförderung stärken und sie ermuntern und unterstützen, diesen Weg der Sprachförderung (weiter)zugehen. Daher laden wir interessierte Schulen und Lehrkräfte ein, an dem Pilotprojekt zur neuen Fortbildungsqualifizierung „Sprachförderkoordination an berufsbildenden Schulen“ des Pädagogischen Landesinstituts teilzunehmen und an der Erstellung eines schuleigenen Sprachförderkonzeptes mitzuwirken. Die Fortbildung soll im 1. Quartal 2022 mit einer Auftaktveranstaltung, die ggf. im Online-Format durchgeführt wird, starten und bis Ende 2023 andauern. Sie umfasst vier Pflichtmodule und drei Wahlmodule mit insgesamt max. zehn Tagen, verteilt über einen Zeitraum von ca. anderthalb Schuljahren.

Ein Schwerpunkt der Fortbildung ist das schuleigene Sprachförder- und Umsetzungskonzept, das von den Teilnehmenden im Laufe ihrer Qualifizierung zur Sprachförderkoordinatorin bzw. zum Sprachförderkoordinator mitentwickelt wird. Dazu gehört, dass die teilnehmenden Lehrkräfte die Inhalte der Module zeitnah selbst im Unterricht umsetzen, sie präsentieren ihre Ergebnisse und Erfahrungen in der



Fortbildungsqualifizierung im Austausch mit den anderen Teilnehmenden. Sie sammeln, erarbeiten und erproben Materialien. Im Abschlussmodul sollen die Sprachförder- und Umsetzungskonzepte der teilnehmenden Schulen vorgestellt werden unter Anwesenheit der Schulleitungen der teilnehmenden Schulen. Interessierte Lehrkräfte können, falls gewünscht, vor der Teilnahme eine Vorab-Beratung seitens des Pädagogischen Landesinstituts erhalten.

Die Aufgaben der Sprachförderkoordinatorinnen und –koordinatoren sind vielseitig: Sie sind die verantwortliche Ansprechperson für Sprachförderung in der Schule und stehen im engen Kontakt mit den Lehrkräften für Deutsch als Zweitsprache. Sie unterstützen die Umsetzung des schuleigenen Sprachförderkonzepts im Kollegium. Der eigene Unterricht wird sprachbewusst gestaltet; sie teilen die Materialien und bieten Hospitationsmöglichkeiten an. Die Teilnahme an Netzwerktreffen gehört dazu, genauso wie die Bereitschaft zur kontinuierlichen Fortbildung.

Interessierte Schulen melden jeweils mindestens zwei Lehrkräfte, möglichst beide mit einem berufsbezogenen Kernfach. Die Teilnehmenden müssen bereit sein, eng zusammenzuarbeiten.

Die Teilnahme an der Fortbildungsqualifizierung erfolgt zunächst auf freiwilliger Basis; eine Vergabe von Anrechnungsstunden ist erst im Laufe des Pilotprojekts geplant. Neben der Bereitschaft zur freiwilligen Teilnahme seitens der Lehrkräfte müssen die Schulleitungen ihre Unterstützung der Lehrkräfte an der Fortbildung zusagen.

Interessierte Lehrkräfte melden sich bitte bis zum **31.10.2021** auf dem Dienstweg an das

Ministerium für Bildung  
- Referat 9406 A –  
Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz

Bei Fragen oder für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Nazli Ilhan (Mail: [nazli.ilhan@bm.rlp.de](mailto:nazli.ilhan@bm.rlp.de); Tel.: 06131/16-5001) oder an Frau Gunde Kurtz (Mail: [gunde.kurtz@pl.rlp.de](mailto:gunde.kurtz@pl.rlp.de); Tel.: 06232/659-267).

Wir hoffen auf reges Interesse und zahlreiche Teilnahmen!

Mit freundlichen Grüßen

Petra Jendrich  
(Ministerium für Bildung)

Stefan Sigges  
(Päd. Landesinstitut)